

Deutsches Reich.

Wem wir den Pfarer A. D. und Nittergutsbesitzer Dr. Weigt (Dombromben) den Theologen der General Synode zu zurechnen, so zählt vielleicht grade so viel geistliche wie Laienmitglieder. Die 77 Nichttheologen haben unter sich acht Consecrations-Präsidenten, von denen vier der kirchlichen Mittelpartei, vier der positiven Union, bez der confessionellen Partei angehören. Die beiden letztgenannten Fraktionen erhalten dadurch die überwiegende Majorität und eine durchschlagende Einfluss. Die Laienpartei ist die erklärteste Verfechterin der orthodoxen Sache. Ramentlich von den Katholiken, Hofbeamten und Nittergutsbesitzern sind die weitaus meisten unbedingte Gegner der neuen Kirchenverfassung wegen der ihr angehängten Schlußbestimmungen. Die Mittelpartei vertritt sich vorwiegend aus der Zahl der Ministerialbeamten in und außer Dienst, der Professoren und der Richter; die Union der General Synode gehören alleamt der Rechten an. Die wenigen Kaufleute und Communalbeamten gehen fast insgesammt mit der Mittelpartei oder mit den kirchlich überalen. Auch die Pastoren geben ein geringes Contingent an die vermittelnde Richtung ab. Die confessionelle Partei hat zu Führern die Herren v. Meißner, Dr. Cremer (Greifswald), Hegel (Berlin) und Graf v. Krauß (Ditz), die Mittelpartei die beiden v. D. Goltz (Berlin und Königberg), Dr. Weislag (Halle) und Dr. Bräuner (Berlin), wenn Bräuner Generalverordneter und damit Mitglied der Synode bleibt. Im Großen und Ganzen sind die Hauptredner der außerordentlichen General Synode auch der ersten ordentlichen Synode angehört, es fehlen diesmal nur die damals sehr bedeutenden Männer, Dr. Hermann und Dr. Falk, mit letzterem zugleich Dr. Sydow, der dem Cultusministerium nicht mehr angehört, und Dr. Förster, der gestorben ist.

Durch königlichen Erlass wird bestimmt, daß die Disposition von dem Verbot, nach welchem Frauen in den öffentlichen Räumen die Bekleidung ihrer früheren Ehe eine weitere Ehe nicht schließen dürfen, vom Tage des Inkrafttretens des heutigen Gerichtsverfassungsgesetzes an im ganzen Umfange der Monarchie von den Amtsgerichten zu ertheilen ist.

Halle, den 29. September.

Wir machen noch darauf aufmerksam, daß die Wahl in der Stadt morgen (Dienstag) 10 Uhr Vormittag beginnt. In unser Nachbarort Demitz war es gestern äußerst lebendig. Der dortige Kreisverein feierte nämlich die Einweihung seiner Fahne und nicht weniger als 20 fremde Vereine nahmen an der Feier Theil. Sämmtliche Vereine führten ihre Fahnen mit sich und ein großer Theil auch je ein Musikcorps, so daß wohl 12 Musikcorps in Demitz waren. Der Demitzer Verein feierlichste hatte das Merseburger Gutsrenten-Musikcorps engagirt. Die Feier selbst verlief in würdiger programmgemäßer Weise. Herr Fischer, der stellvertretende Vorsitzende der Kreis-Vereinsabtheilung, begrüßte auf dem Festspiele die Festtheilnehmer im Namen des Demitzer Vereins und Herr Wiering, ein D. G. in an der Ehrentafel des Demitzer Kreisvereins, sprach die Weidrede. Die Fahne selbst ist, wie wir schon früher erwähnt, prächtig ausgestattet. Im Namen der Jungfrauen von Demitz überreichte Hr. Schöge, begleitet von einer fümigen Anprache, ein fein gefittes Fahnenband. Die fremden Vereine sagten schon im früheren Nachmittage während des Concerts wieder ab, während der Demitzer Verein am Abend im Hofmannschen Gesellschaftshause einen Ball arrangirt hatte. Sowohl von hier als von der Umgegend war übrigens ein ungemein zahlreiches Publikum zugegen.

In der letzten Sitzung des Bürgervereins für städtische Interessen wurde zunächst der amtliche Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten vom 22. d. M. verlesen. Die Hauptpolizei-Ordnung und die Straßenpolizei-Ordnung wurden an eine Commission überwiesen. Der Bürgerverein hat seine Verordneten-Wahlen nach der Vorlesung die Mittheilung, daß auch andere Kreise mit dem Vereine gehen würden.

Aus den Gerichtsverhandlungen.

In der Sitzung vom 27. September, welche unter der alten Gerichtsorganisation und nach den Vorschriften des bisherigen Strafproceßes überhaupt die letzte in unserer Stadt war, kamen folgende Sachen zur Verhandlung: 1. Das 13jährige Schulmädchen Friederichs Klage gegen den Demitzer Verein um Abkündigung von Gericht, vor einiger Zeit auf dem hiesigen Markte, wo der Bornemann mit einer Infulne von 17 hzn, 20 M. gefahren zu haben. Sie wurde dafür mit 4 Wochen Gefängnis bestraft. 2. Die unbedeutliche Doris Schmidt von hier, mehrfach vorbestraft wegen Diebstahls, Schleiern und Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften, war angeklagt, ein Bornemann mit einem Diebstahl im wiederholten Rückfalle 6 Monate Gefängnis und 1 Jahr Ehrverlust. Der Gerichtshof bewilligte mildernde Umstände und erkannte auf eine viermonatliche Gefängnisstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr. 3. Der Scharfrichter Friedrich Ernst Köhre von hier, früher wegen Verbrechen im Gefängnis, wurde angeklagt, die Habsburger Hofbibliothek Hartmann von Briouet abzuleihen hatte, in mehreren kleinen Beträgen unterschlagen. Er wurde zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt und, da diese Strafe auf die erlittene Gefängnisstrafe angerechnet werden konnte, sofort entlassen. 4. Die Verhandlung wider den Wirtinns Friedrich Kling aus Köbenitz, der beschuldigt war, sich eine Uhr widerrechtlich angeeignet zu haben, mußte vertagt werden, da einer der Zeugen zwischen seinen Wohnort geschiedet hatte und nicht fertig werden konnte. 5. Der Buchhalter Arthur Theodor Stod von hier, seit 1. April 1876 im Gefängnisse des Kaufmanns August Mann angeklagt, hatte sich beträchtliche Unterschlagungen zu Schulden kommen lassen. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu 3 Jahren Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. Die verurtheilte Schneiderin Hedwig Karoline Fegler von hier war beschuldigt, am 9. Sept. der Städtigen Emma Babel in der am Markte gelegenen Büttelischen Thorsahrt ein paar goldene Ohrringe, welche das Kind eines gewunden in der Hand trug, weggenommen zu haben. Das teinens des Staatsanwalts beantragte Strafmaß von 4 Wochen erhöhte der Gerichtshof auf 6 Wochen Gefängnis. 7. Unter Anschuldigung der Defraudation wurde wider den Restaurateur Karl August Heinrich Melenhäuser und Ehefrau von hier wegen Kupplerei verhandelt. Der Gerichtshof erkannte auf 4 bzw. 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Vermischtes.

Das größte chemische Laboratorium, welches Deutschland aufzuweisen hat, befiht jetzt die technische Hochschule zu Aachen. Dasselbe wird mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 6. Oct. d. J. der Benutzung übergeben werden. Es nimmt einen Flächen-

raum von 2650 Cu.-Meter und 3000 Cu.-Meter ein. Höhe ein; hat ein großes Auditorium von 1849 Meter Grundfläche und 10.4 Meter Höhe. Das Laboratorium für qualitative, eins für quantitative und eins für organische Arbeiten, in welchen 130 Praktikanten zu ein und derselben Zeit arbeiten können. Der Hofenaufwand für Herstellung dieses vorzüglichen Instituts beläuft sich auf 1.250.000 M. Ausgerüstet mit den neuesten und besten Apparaten und mit tüchtigen Lehrkräften und zwar nicht nur für das Vorlesungsstudium, sondern auch für alle die anderen dem Fachmeister nöthigen Wissenschaften dürfte es nicht fehlen, daß diese Schule einen großen Anziehungspunkt für die studierenden Techniker, wie bereits seit 9 Jahren, abgeben werde. Wer sich näher informieren will, den verweisen wir auf die Broschüre: Die chemischen Laboratorien der königl. rheinisch-westfälischen technischen Hochschule zu Aachen. Mit 2 Blatt Zeichnungen. Aachen bei J. M. Weyers, Preis 1 M.

Die Nachricht von dem großen Schiffsinflusse, bei welchem durch Zusammenstoß des Dampfers „Untanab“ mit einem anderen Schiffe mehr als 100 Personen ums Leben gekommen sein sollten, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. (Ein neues Schiffverbrechen.) Eine Reise von Genua nach, an der Kaiser, der Wolf und Comas's Qual-Gesellschaft, ist unglücklich eine Entdeckung gemacht worden, die über die Verhältnisse nach das Entstehen eines neuen Schiffverbrechens in Wales zur Folge haben wird. In Cumma, einem bergigen, rauhen und höchst wirtlosen District, befinden sich thöralich unermessliche Felsmassen, die, wenn verbrannt, einen Sand liefern der für die Fabrication des besten Glases unfehlbar ist. Es sind bereits Schritte gethan worden, um diesen Sand in großen Massen zu bereiten.

Falsches amerikanisches Papiergeld, bei welchem durch Zufammenstoß des Dampfers „Untanab“ mit einem anderen Schiffe mehr als 100 Personen ums Leben gekommen sein sollten, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. (Ein neues Schiffverbrechen.) Eine Reise von Genua nach, an der Kaiser, der Wolf und Comas's Qual-Gesellschaft, ist unglücklich eine Entdeckung gemacht worden, die über die Verhältnisse nach das Entstehen eines neuen Schiffverbrechens in Wales zur Folge haben wird. In Cumma, einem bergigen, rauhen und höchst wirtlosen District, befinden sich thöralich unermessliche Felsmassen, die, wenn verbrannt, einen Sand liefern der für die Fabrication des besten Glases unfehlbar ist. Es sind bereits Schritte gethan worden, um diesen Sand in großen Massen zu bereiten.

Mordproceß Ruhnke in Berlin.

Der Präsident theilt bei Beginn der Verhandlung am Sonnabend mit, daß ihm mit dem Hofmeister „Dexin“ ein Schreiben zugegangen sei, dessen Abreise mit Bleistift geschrieben sei. In dem Schreiben theilt der Verfasser mit, daß Ruhnke vollständig unglücklich und er selbst sehr bedauernd der Welt sei. Er ist schon seit langer Zeit mit Friedrich's in Feindschaft und habe lange darauf nachgehoben, um sie denselben einen Streich spielen könne, und da er sich eines Abends mit Ruhnke in einem Bierlokal gleichfalls überworfen, so habe er diesen zum Sündenbock machen wollen. Im Abend vor der That schon sei er vor dem Präsidenten in höchsten Zorn gekommen, und er habe sich zu äußern seinen Feind zu verderben. Er habe auch die Anna Friedrich, welche die Gelegenheit wäre oder nicht günstig gewesen. Er sei behalbs am nächsten Tage wieder nach der Meiereistraße 62 gegangen, in seiner Begleitung sei seine eigene kleine Tochter gewesen und mit Hilfe derselben habe er die Anna Friedrich nach der Meiereistraße 62 geführt, auch dort habe er sich schon länger gefühlt. Er habe ein Kind im Hause geschickt und sei mit der Anna Friedrich nach der Meiereistraße gegangen. Dort habe er auf dem Flur den Saal gefunden, den er als Eigentum des Ruhnke erkannt habe, und in Keller habe er dann die bestialische That verübt. Er ermorden wollte er die kleine nicht, sondern nur den Friedrich's einen Streich spielen: das ist ihm auch gelungen. Er ist jedoch nicht mehr derselbe, wie er vor der That des Criminalcommissarius Hagen gewesen, habe sich als einen der ehrlichen Sucher aufgepfligt und freue sich, Herrn Weien, dem er alles möglich Schlechte aus seiner Thätigkeit in Götzen nachsagt, irgegrüßelt zu haben.

Das Ruhnke so reinhalten werden, habe er nicht gedacht, doch ist ihm die letzte Action wohl zu ginnen. Der Brief ist nicht von Ruhnke, sondern von einem anderen, wie er auch ist. Grünamacher aus Wobau.

Präsident: Ich glaube, die Herren Geschworenen werden wohl wissen, was sie von einem solchen Schreiben zu denken haben. Ist es ein solches Brief, so hielt man, wie es wohl die Verwirrung schon gegeben ist, daß man sich in eine so ersten Augenblick so trübe Schere ergreife, als es ein Wänder eines Seiten der Angehörigen des Ruhnke, so dürfte es demselben wenig helfen. Staatsanwalt Vorfrüh: Ich halte den Brief in der That für einen der bewundernswürdigen Scherze und mache nur darauf aufmerksam, daß 1. J. die Leiche des Corny an Grünamacher gefunden worden ist und die Erinnerung an diese That vielleicht die Ursache der Verwirrung ist. Präsident: Wie kann man nun den Schreiber des angenommenen Briefes geschilbert werden. Geistesgebebt der Sachverständige noch hervor, daß sich an den Augenleiden der Leiche Beobachtungen vorgenommen habe, so daß die Möglichkeit sehr nahe liege, daß das Kind in der That in den mit Ruhnke zusammen beschuldigten Saal geführt worden ist. Der Gerichtshof beschließt, einen anonymen Brief der Polizei zur Recherche zu übergeben. Es wird hierauf die Zugenvernehmung fortgesetzt, welche die Verhandlungen ohne wesentliche neue Momente zu Tage zu fördern, bis 2 Uhr in Anspruch nahm. Im Allgemeinen waren die Aussagen vom Sonnabend für den Angeklagten günstig. Auf Antrag des Verteidigers wird der Criminalcommissarius Weien besonders hervorgehoben, daß derselbe in dem ganzen Laufe Meiereistraße 62 eifrig Nachforschungen angestellt und nichts Nachtheiliges vor Kunde erfahren habe, namentlich nicht, daß derselbe irgendwie in Verdacht liege, mit kleinen Kindern Umgang gehabt zu haben.

Der letzte der am Sonnabend benannten Namen ist der Stiefvater des Ruhnke, der hiesiger Gutsbesitzer August Steinbrun. Er erklärt auf die bezüglichen Fragen des Präsidenten, daß er mandal verheiratet und mandal bereimbet mit dem Angeklagten gewesen sei. Er (Ruhnke) sei eines Tages vor dem Präsidenten erschienen, habe den Präsidenten, ohne seinen Namen zu nennen, um die Erlaubnis gebittet, den Hof zu besuchen, und habe sich dann dem Hofmeister angeschlossen. Er habe den Hofmeister, ohne seinen Namen zu nennen, um die Erlaubnis gebittet, den Hof zu besuchen, und habe sich dann dem Hofmeister angeschlossen.

den Angeklagten gewesen sei. Er (Ruhnke) sei eines Tages vor dem Präsidenten erschienen, habe den Präsidenten, ohne seinen Namen zu nennen, um die Erlaubnis gebittet, den Hof zu besuchen, und habe sich dann dem Hofmeister angeschlossen. Er habe den Hofmeister, ohne seinen Namen zu nennen, um die Erlaubnis gebittet, den Hof zu besuchen, und habe sich dann dem Hofmeister angeschlossen.

Berene und Versammlungen.

52. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Baden-Baden.

Die dritte Haupttagung am 24. Sept. bildete den Schluß der diesjährigen Versammlung. Den ersten Vortrag hielt Professor Jäger aus Stuttgart über Gemüthsaffekte. Derselbe hatte beinahe fünfzig Monate vorher angekündigt, daß er in Folge einer Reihe großartiger Untersuchungen in der Lage sein werde, den Ursachen die menschliche Seele zu erschließen. Was er über diese Dinge zu berichten hat, wird die Versammlung vorlegen. Der Redner konnte seine Vortrag nicht zu Ende führen, da die Versammlung nach etwa dreiviertel Stunden förmlich Schluß verlangte. Hierauf folgt ein Vortrag von Dr. Salweitz aus Hannover über das Thema „In wie weit ist der heutige Kampf gegen die Lebensmittel-Fälschung gerechtfertigt.“ Der Redner legt seine Antwort auf die gestellte Frage in folgenden Worten zusammen: Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschung ist ein wohlthätiger und durchaus notwendiger; er ist aber ohne Mithilfe der Gesamttheit nicht zu führen. Er muß mit Einigkeit, Vorlicht und Offenheit geführt werden, muß sich frei halten von jeder Uebertreibung, aber auch von jeder zu großen Sorglosigkeit.

Prof. Dr. Schleich sprach darauf „Ueber Metalltherapie“ und den Schluß bildete ein Vortrag von Dr. Pachtigal „Projecte zur Aufbahrung der Sahara“, während welchen die Kaiserin und die Prinzessin Victoria von Baden die Versammlung mit ihrer Gegenwart beehrten. Der Redner führt aus, daß abgesehen die unrichtige Ansicht von mehr als 8.000.000 an Ausdehnung sich die Sahara als ein großes Feld für die Verwirklichung eines Projectes man anfangs mit großen Hoffnungen auf Ausfahrbarkeit begrüßt, habe in der Reuezeit an Chancen verloren, da einerseits die unrichtige Ansicht von 25-30 Millionen Franzos auf mehr als 50 Millionen Franzos geachtet seien und andererseits sich sehr begründete Zweifel daran herausgestellt hätten, ob das neu entdeckte Meer sich halten werde. Ueberhaupt zu dem Project einer Eisenbahn von Alger nach Timbuktu zeigt er, wie allerdings die technischen Schwierigkeiten für dieselbe gering sein würden, abgesehen von den Vorkerkungen, welche nothwendig sind, um die Verbindung zu verheben, daß sich auch die Unsumme des Klimas durch judicmäßige Regulirung der Arbeitsstunden vielleicht weiter überwinden lassen, daß auch eben so dem Mangel an Wasser und Brennmaterial durch Zuführung von außen ohne abgesehen werden, daß aber eine ganz andere Schwierigkeit vorhanden sei, welche die Möglichkeit der Ausführung in Frage stelle. Dies ist die Schwierigkeit der Eisenbahnen, welche sehr problematisch. Sollte man auch die Ueberrundung aller technischen Schwierigkeiten, die Ueberrundung der Feindlichkeiten der Araber und anderer wilder Stämme für möglich halten, so ließe immer noch das Hauptproblem bestehen, nämlich die mangelnde Rentabilität. — Nach Beendigung dieses Vortrages ergriff Hr. Virchow die Gelegenheit, sich auch über die Frage der Eisenbahnen auszusprechen. Er sagte diesen Dank in ein Hoch auf den Großherzog zusammen, in das die Versammlung freudig einstimmt. Darauf schloß Dr. Bau ungenutzt die 52. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Vereingigte Chemische Fabriken zu Leopoldsdorf. Man geht, wie der „Allgemeine“ mittheilt, damit sehr problematisch. Sollte man auch die Ueberrundung aller technischen Schwierigkeiten, die Ueberrundung der Feindlichkeiten der Araber und anderer wilder Stämme für möglich halten, so ließe immer noch das Hauptproblem bestehen, nämlich die mangelnde Rentabilität. — Nach Beendigung dieses Vortrages ergriff Hr. Virchow die Gelegenheit, sich auch über die Frage der Eisenbahnen auszusprechen. Er sagte diesen Dank in ein Hoch auf den Großherzog zusammen, in das die Versammlung freudig einstimmt. Darauf schloß Dr. Bau ungenutzt die 52. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Antwerpen, 27. Sept. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Aue westl. loco 187½, und Br., dr. Okt. 18½ bis 18¾, Br., Okt. 19 Br., Jan. 19 Br.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 29. September, Nachm. 1 Uhr 50 Min. Gold-Röfse. 4 1/2 % Preuss. Consol. Anleihe 104.75. Deutsch-Württembergische 92.25. Köln-Mindener 139. Magdeburger 139. - 3. Rheinische 144.75. Oester. franz. Staatsbahn per ultimo 467.50. Lombarden per ultimo 145. - Oester. Erb-Anl. per ultimo 467.50. Tendenz: animirt. Wetter-Briefe. Wien: Sept.-Okt. 218.50. April-Mai 231. - Nogen: Sept.-Okt. 143. - April-Mai 155.50. - Oester. Sept.-Okt. 128.50. April-Mai 188.50. - Russl.: Sept.-Okt. 51. - April-Mai 54.90. - Spiritus loco: 63.50. Sept. 63.60.

Nachrichten des Ständesausschusses Halle vom 27. September.

— Gestorben: Anna Barthe, 18 J., 1. M. 27. T., Zyphus (Klinikt). Des Reichelheimersche. Hr. 1873. Oberarzt Friederichs geb. Weinhardt, 33 J., 3. M. 1. T., Augenentzündung (Medizinische 27. Des Reichelheimersche. E. Schab, S. Edward, 7 J., 11. M. 21. T., Diphterie (Ludwigstr. 8). Eine weibl. T. 14 J., Drebachhall (Sylve 25). Dr. Schulzberger Wilhelm Eduard, ein Obdote, 82 J., 1. T., Tuberculose (Katharinder 2).

Nachrichten des Ständesausschusses Giebichenstein.

20. Sept. Gestorben: Dem Handarb. C. A. S. Schimpf eine T. (Golestr. 4). Gestorben: Dem Handarb. C. A. S. Schimpf T. 13 Stunden, Krämpfe (Golestr. 4). 21. Sept. Gestorben: Dem Handarb. A. A. Schreder eine T. (Golestr. 4). Gestorben: Dem Handarb. S. D. A. Bel T., 8 M. 7. T., (H. Golestr. 4). 22. Sept. Gestorbenen: Der Kunst- und Handeldgärtner B. J. A. Gidhorn und B. C. Blau (Gitterfeld und Giebichenstein). 23. Sept. Aufgehoben: Der Bergmann F. C. W. Rügner und die Witwe B. W. Bolze (Giebichenstein). Der Handarb. C. F. W. Bretschneider und S. J. Seifert (Giebichenstein).



Der Frauenverein zur Heilung und Krankenpflege wird auch in diesem Jahre wieder einen **Waisenkinderasyl** veranstalten, dessen Ertrag zum Besten der Waisenkinder der Stadt zu verwenden soll. So wie schon im vergangenen Jahre, so soll auch diesmal die zur Ausstellung kommenden Gegenstände in einem **Waisenkinderasyl** ausgestellt werden, der am 2. October beginnend, an jedem Donnerstag Nachmittag 2 Uhr in den Räumen der Antik, Martinsberg 14, stattfindet.

Eine rege Theilnahme an diesem Waisenkinderasyl ist uns erwünscht, und deshalb sprechen wir auch allen den Damen, welche ein Interesse an unserm Wirken nehmen, den Wunsch aus, sich an den bedeutenden Tagen recht zahlreich einzufinden und uns hilfreiche Hand leisten zu können. **Der Vorstand.**

Nur Aechte die volle Wirksamkeit der **Coca-Pflanze** entfaltend, (Behrungs- über ihre Anwendung gegen **Brust- und Lungenleiden** (Pillen Nr. I), **Unterleibskrankheiten** (Pillen Nr. II) und **Nervenschwächen** (Pillen Nr. III) **Art, Schwächen etc.** (Pillen Nr. III) franco gratis) stets vorrätig: **Mainz:** Mohren-Apotheke, **Halle a/S.:** Dr. Jäger, Apoth. **Berlin:** R. H. Paucke, Engel-Apoth., **Berlin:** L. Bieler, Blumend-Apotheke, **Rhinensstrasse 78. Frankenhäuser** 1/Thür. W. Münchhof, Stadt-Apotheke.

**Sehr schönen Sauerthohl bei G. Friedrich, Friedstraße 10.**

**Wir beabsichtigen unser Hausgrundstück, Brüderstrasse Nr. 17, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.**

**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

**Haus- und Geldverkauf in Neustädten.**

**A. Rindfleisch, Kreis-Auction-Commissar i. A.**

**Hotel-Verkauf oder Tausch.**

Ein frequentes Hotel mit eleganten Restaurations-, Speise- und Billardsalen, sowie komfortabel eingerichteten Conzertsaal, in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt gelegen, beabsichtigt der Besitzer, der kräftlich ist, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. auch auf ein kleineres Hotel in Thüringen oder im Harz zu tauschen. Das Nähere ertheilen auf frankirte Anfragen die Generalagenten

**Merzenich & Co. in Halle a. d. S.**

**Solzanerker.** Sonntag den 4. October cr. Morgens 10 Uhr sollen die bei der Pöcherischen Erben gehörigen 45 St. Küstern-Bauhofs auf dem Stamme meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Derselbe ist den 26. Sept. 1879. **Chr. Schumann.**

**Auction.** Mittwoch den 1. Oct. Nachm. 2 Uhr verleihe ich im „Schwan“, an Steinstraße 51, verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräthe u. dgl. m. Gegenstände hierzu werden angenommen. **G. Postlep, Auctions-Commissar.**

**Auction.** Donnerstag den 2. October cr. Vorm. 10 Uhr verleihe ich im Goldthor im „goldenen Fisch“ (Leipzigerstraße 61) eine große Partie reinkaufene neue Pferdebedecken in allen Größen u. Farben, sowie eine Partie Schlaf- und Kissenbetten. Für reine Wolle wird vom Auftraggeber garantiert. **W. Elste, Auctions-Commissar.**

**Die Restauration** Wollstr. 1. Nathausgassen-Gde. welche bis jetzt hier Nasse inne hat, ist zum 1. April zu verpachten. **M. Elste, Wagenschreiber.**

**Ein Restauration in besserer Lage** ist zum 1. October cr. preiswerth zu verpachten. Näheres bei **Haasenstein & Vogler hier.**

**Widerwirthschaften** von den größten bis zu den kleinsten mit vollem Inventar und Erste sind sehr preiswürdig durch mich zu verkaufen. Näheres ertheilt gern **F. Bruhn, Güter-Agent, Lindwigenstr. in Weidenburg.**

**Ein Mühlenanwesen in Thüringen** mit 5 Gängen u. s., auch zu jedem anderen Industriezweig sehr gut geeignet, ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter **Nr. 1183** durch die Exp. d. Btg.

**Zeigeli-Verkauf.** Freitag den 1. October d. J. Mittags 12 Uhr soll im Kronberg'schen Hofsaal zu Weidenburg des Herrn **Schumann** ein Areal gehörig in Weidenburg belegene Zeigeli-Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Wägenrofen, 2 Trodenstücken und circa 4 Morgen Land, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. **Sonnenhöfen d. 27. Sept. 1879. F. W. Barthold.**

**Ein Laden nebst Wohnung**, in besserer Lage der Stadt, ist zu vermieten und den 1. April 1880 zu beziehen. Näheres zu erfragen **Poststr. 21.**

**Ein Laden im Königsviertel** auf der Gasse ist, ist, od. 1. Jan. 1880 zu verm. **Mag. Bohnschütz, 6 l. S.**

**Alter Markt 7. Witte** der Stadt, in guter freundlicher Lage ist die Bel-Stage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Ein freundlich und gesund gelegenes Logis, in unmittelbarer Nähe von Wittels, ist an eine ältere Dame mit oder ohne Pension unter günstigen Bedingungen zu vermieten. **Wittelsstraße 47.**

1 Wohn. (2 St., K., Entrée u. Abt. Bad.) 1 Et., zu verm. **Krausdorff 68.** Eine Wohnung für 200 M. vermietet **Wendeburgstraße 13 b.**

Wiederer Wohnungen sind sofort zu vermieten **Saalberg 11.**

Ein freundlich gelegene Wohnung von 1. Januar zu vermieten. **Poststr. 32, im Laden.**

**Steinweg 12**, in der Nähe des Wasserlaufs, eine Wohnung mit oder ohne Verbstatt u. eine möbl. Stube sofort zu vermieten.

M. möbl. St. m. B., 8 M. monat. an einz. S. verm. **Zufengasse 3.**

Möbl. Zimmer m. Bett, hoch Parterre, ist, so, zu verm. **Wendeburgstr. 11.**

Möblirte Zimmer zu vermieten, nahe der Universität, **Schulstraße 7.**

Möbl. möbl. Stube, passend für Einzimmer, zu vermieten bei **M. Elste, Poststr. u. Rathhausgassen-Gde.**

Möbl. Stube zu verm. **Poststr. 6 v.**

2 freundl. Schlafstellen zu verm. **Poststr. 3, vorn 3 R.**

2 ant. Schlafst. II. **Braunhausgasse 12, I.** Ant. Schlafstelle **Unterberg 25, III.** Ant. Schlafst. offen **an Wallstraße 29.**

**Pension.** Ein oder 2 Schüler finden in einer familie reichliche Aufnahme. Näheres in der Exp. d. Btg. (627)

**Capitalien** von 5000 Tblr. und darüber sind von 1. Januar 1880 gegen 1 sichere Hypothek auszuliehen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **R. 4** postlagernd **Halle** er-geben.

Auf eine Bremerlei werden 45,000 Mark als 1. Hypothek gef. Sicherheit ist diele in der Bremerlei mit 90,000 M. in Oesteren beliebe man ein **Rudolf Mosse, Halle**, oder **L. B. 2987** abzugeben.

**Stelle-Geuch.** Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent mit schöner Handschrift, bisher bei größeren Bauteil thätig gewesen, sucht anderweitige Stellung und ertheilt Adressen unter **R. 1269** durch die Exp. d. Btg.

Ein junger Kaufmann, mit der Buchführung u. sämtlichen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, sucht, gef. auf gute Zeugnisse bei begehren den Anträgen baldige Stellung. **Exp. d. Btg. Nr. 28** an **E. Berger, Halle a/S., Rathhausg. 16** er-geben.

Ein ererbter Conditorgehilfe sucht bis 15. October, oder 1. November Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. **Exp. d. Btg. Nr. 2440** an **H. Graefe, große Wärdterstraße 7**, erbeten.

Ein Köchlein u. Futterknecht auf ein Nittergut gesucht, tücht. Mädchen von außerhalb weiß nach **Fran Fleckinger, II. Ulrichstr. 37.**

Geucht zum baldigen Antritt ein gut empfohlener

**Musiker** für Hof und Lager eines größeren Hoftheaters. Gehalt 1200-1500 M. Oesteren niederzulegen unter **N. 5155** bei **J. Barck & Co.**

**Fuhrlei** zur Aufnahme von Kies nach der Friedrichsstraße werden in einem Comptoir **Steinweg 33.**

**Tüchtige Köche** empfiehlt **F. W. Lewin, Dresden, Colletstraße 2.**

**Tücht. Conditorgehilfen** empfiehlt **F. W. Lewin, Dresden, Colletstraße 2.**

**Stelle-Geuch.** Ein verheirateter cautionsfähiger Mann in rüstigen Jahren, welcher dem Koch vollständig versehen kann, sucht sofortige Stellung in einer Küche als Ankerst. Knabe oder dergl. Dienstm. Refect. wollen ihre Adressen unter **F. K.** in der Reichsmünze, Weidenburgstr., niederlegen.

**Einige Handformer** werden für sofort gesucht. **Schwarz-Weininger, Ferd. Lersch & Co.**

Ein tüchtiger **Wettenschneider** findet bei **Wade** und **Lehndere** Beschäftigung bei **J. Werner, Leipzigerstr. 105.**

Wer sofort luche ich **3 tüchtige Schneiderstellen.** Alstedt bei Gangerbanen. **Alb. Klotz, Secrens- u. Knaben-Garderobe-Gesellschaft.**

**Tüchtige Metalldreher** gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche speciell auf Armaturen eingearbeitet sind. **Dicker & Werneburg, alter Markt 6.**

Zur Ausfülle in den **Wägen-Geschäften** der **Wasserkraft** hier luche ich zum 1. d. Mts. einen zuverlässigen und gewandten Arbeiter. Gebildet werden die mir hierfür jährlich bewilligten 450 Mark. **Gobandlens. Naumann, Altuar.**

Für meine **Kuchen- u. Brod-Bäckerei** luche ich, unter gleich Bedingung, einen **Gelehrten, G. Buchmann, Bäckmeister, II. Rathhausstr. 6.**

Für mein **Materialwaaren- u. Spiritus-Geschäft** luche ich einen **Verlässigen jungen Mann** als **Verwaltung** bei freier Station ohne Gehalt. **Erichson Fritzsche.**

Ein **Verkehr** wird sofort angenommen. **W. Wohlfell, Schmiedemeister, Magdeburgerstr. 21.**

**Verheirathungs-Geuch.** Für meine **Materialwaaren- u. Bekleidungs-Geschäfte** suche ich sofort geübte **Bediener** jeder gütigen **Galle a/S. F. W. Dittmar, Geuchstraße.**

Ein **früherer Kaufbursche** mit besten **Zeugnissen** gesucht. **Exp. d. Btg. (629)**

Für eine **ältere fränke Dame** wird eine **Gesellschaftlerin** zum baldigen Antritt gesucht. **Schwidde, rüstige** Damen im Alter von 30-35 Jahren, welche in **Kranzempfehlung** leben, ertheilt Adressen unter **D. D. Nr. 5136** bei **J. Barck & Co., Halle a/S.,** niederzulegen.

**Gelehrte Herrschaften,** welche sofort tüchtige **Landwirthschaftsleiterinnen u. Def.-Verwalter** verlässlich zu engagieren wünschen, finden auch **Ausschluss** den 1. u. 2. October von 10-11 Uhr im **Comptoir** von **Fran Fleckinger, II. Ulrichstr. 37.**

**Geucht: Kochgehringe** bei wenig Honorar. Näheres bei **Fran Binneweis.**

**Ein junges Mädchen** aus anständiger Familie findet Gelegenheit unter **ausdrücklicher** Anleitung die Küche zu erlernen im **Restaurant zum goldenen Stern, Halle a/S., Schulberg 1.**

**Eine geübte Puharbeiterin** und ein **junges anständ. Mädchen,** welches das **Buchbinden** gründlich erlernen will, können sich melden **an Steinweg 9.**

**Tücht. Mädchen** für **Küche** und **Wäsche** mit 1 gutem Zeugnisse **sof. u. 15. October** Dienst durch **Fr. Wendler, Rödel 9.**

Ein **ant. Mädchen** für eine **einsame** Dame **fundamente** gesucht. **Einige** nette **Mädchen** suchen noch **Dienst** d. **Emma Lerech, an Schlam 9.**

Ein **Mädchen** findet **Beschäftigung** in der **Druckerei** von **E. H. Rämmerer's Wwe., Alter Markt u. Schmecht-Edt 21.**

**3 tüchtige Verkäuferinnen** für **Topferte- u. Bolamens-Geschäft**. **Wiedungen** mit **Zeugnissen, Photographie** und **Angebote**, wann **Antritt** erfolgen kann unter **H. 5179** bei **J. Barck & Co., Halle a/S.**

**Heiraths-Geuch.** Ein **Wittwer**, 46 Jahre alt, **Bau-professionist**, mit 2 Kindern **b. u. 12** Jahren, sucht sich mit einem **Mädchen** oder **Witwe** aus der **Stadt** oder vom **Land** bald wieder zu **verheirathen**. **Vermögen** wird nicht **beansprucht**. **Gründliche** **Wiedungen** bitte **binen** 14 **Tagen** unter **965 Hauptpostamt I.** **Halle** niederzulegen.

**1 Pferd** ist zu verkaufen **Wühlgraben 3.**

Ein **braunes** **Kohlen**, 1 1/2 **Jahr**, einen **braunen** **Wohren** **Schimmel**, 1/2 **Jahr** alt, verkauft **Ed. Ploock** in **Steingraben** bei **Bauschiff.**

Ein **echter** **schwarzer** **Büdel** billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **J. Barck & Co., Halle a/S.**

Für den 2. Oct. werden noch **einige** **Möbelstücken** **angenehm** **Satz** 18/19.

**J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedition Bureau: gr. Ulrichstr. 47 I. Agentur: O. Winkelmann, Leipzigerstrasse 4. Bedienung prompt, reell und discret.

**Leibstammen-Anfall.** Für folgende ferner eingekommene Verheirathungen herzlichen Dank: Von den **Barockhain** **Wendeburg 3 M., Dippin 4 M.,** von den **Geimden** **Hüteritz 2 M. 80 S., Diben 15 M., Söll 1 M. 80 S., Böbitt 3 M. 15 S., Ober-Engel 1 M. 80 S., Gemmlen 12 M., Schloß **Wiedungen 14 M. 70 S., Alt-Belegern 1 M. 45 S., Wodwitz 2 M. 25 S., Stolzenbain 1 M., Reibdorf 3 M. 25 S., Luenz 7 M., Reibdorf 1 M. 85 S., Weidenfeld 6 M. 30 S., Reibitz 3 M. 80 S., Seibna 6 M., Schönbitt 9 M., Büßdorf 3 M. 70 S., Trebnitz 3 M., Büßdorf 2 M. 35 S., Kleinreubendorf 2 M., Geßbitt 21 M. 25 S., Gaucha 15 M. 95 S., Wipach 1 M., Gählig 3 M. 80 S., Deutchen 3 M., Gählig 13 M. 40 S., Berga 3 M. 50 S., Tilsda 6 M. 50 S., Arnstetta 1 M. 60 S., Gordsdorf 3 M. 80 S., Cloßa 1 M., Gobenmühl 12 M. 40 S., Reibitz 5 M., Weidelsdorf 5 M. 80 S., Gemberg 15 M. 60 S., Weibitz 8 M., Gadsch 2 M. 80 S., Gählig 1 M. 5 S., Rämmererstraße **Gallda 14 M.** und von einer **neuen** **Unverheiratheten** der **Sand-** **Schiff** **unbekannt** **Gemeinde** **16 M. 51 S.** **Halle a/S., den 27. Septbr. 1879.******

**Cypervitriol** zur Saat empfiehlt **M. Walsgott, gr. Ulrichstraße 33.**

**Rieser-Flündern,** **Rieser-Bäckereien** empfiehlt an **billigen** **Preisen** **Friedrich Höfer, 47. Dore Leipzigerstraße 47.** **Stand am Wochenmarkt: Herrn Lowin gegenüber.**

**Saure Surfen** in **Dröbten** und **Schöden** offerirt **August Peter, Königstraße 20a.** **Alle Fischbeinschirme I. Coloweg 13.**

**Ronguss** **Neufisher**, **Zint u. f. w.**, sowie alle in **des** **Tag** **liegeladen** **Wirtel** liefert **Ferd. Haassengier, gr. Sandstraße 26.**

Ein **Verkehr** wird **sofort** **ange-** **nommen.** **Tüchtig** **Bauhähne** **zu** **verleihen** **Weg** **an** **der** **Bühnen-Gde., an** **der** **Unterstraße.**

**2 Tische,** **Komode,** **Wasselle,** **Kleider-** **schrank** **verf. billig** **Adreht. 3. part.**

**Selbstgefertigte** **Gothe** **und** **Matrasen** **verkauft** **billig** **G. Fraendorf, Tagewerger, Schulgasse 2.**

**Grüne,** **Sophas,** **Komoden,** **Tische,** **Wettit,** **zu** **erb.** **verf.** **Sonnenwaort 6.**

**Neue** **Reisekoffer**, **Komoden,** **oder** **Tische,** **Kleider- u. Kleiderchr.** **verkauft** **Geuchstraße 38.**

Ein **noch** **sehr** **gut** **erhaltenes** **Sophis** **steht** **preiswerth** **zum** **Verkauft.** **Näheres** **an** **Restaurant** **Waldstr. 24.**

**Preiswerth** zu verkaufen ein **berühmter** **Landauer** **Wagen, Waldstraße 35.**

Ein **Wagen,** **sehr** **passend** **ein** **großes** **Foh** **anzuliegen** **zu** **verf.** **Mauerstraße 8.**

Ein **2flüg.** **Zehorn** **mit** **Füllungen** **(Gideh)** **10' hoch, 6' 6" breit,** **zu** **erb.** **verkauft** **billig** **Heiner** **Schlam 10.**

Ein **neuer** **und** **ein** **alter** **Einpänner-Leiterwagen** **steht** **zum** **Verkauft** **Magdeburgerstr. 21.** **W. Wohlfell, Schmiedemeister.**

Ein **sehr** **wenig** **gebrauchtes** **Pianino** **ist** **sehr** **preiswerth** **zu** **verkaufen.** **Zu** **erfragen** **in** **der** **Annoncen-Expedit.** **von** **J. Barck & Co. in** **Halle a/S.**

Ein **teleskopen** **Zylinder** **ist** **billig** **zu** **verkaufen** **Güchstraße 4, II.**

**15,000** **Jude** **rüde** **für** **Jude** **fabriken** **zu** **ver-** **kaufen** **in** **Partien** **2** **Laerhof** **Reinleuten-Konien-Verlag.**

**10 Stück** **in** **gutem** **Zustande** **be-** **stehende** **Wiederstände** **in** **Kisten** **und** **zu** **verkaufen.** **Wo?** **fragt** **die** **Expedit.** **(628)**

**Pierer's Convers.-Lexikon,** **neue** **Auflage,** **billig** **zu** **verkaufen.** **Näheres** **in** **der** **Exp. d. Btg. (620)**

billigste Einkaufspreise.

Berliner Damen-Mantel-Fabrik.

G. Welsch.

Hilfale Gasse a. d. S. gr. Steinstraße 8.

Zausenfache Auswahl 8. Gr. Steinstr. 8.

Regenmantel, Winterpaletots, Dolmans u. c. für Damen und Kinder - nur modernste Façons und beste Arbeit - durch colossale Waarenfabrikation zu unerreicht billigen Preisen. Jede Figur findet bei einer guttunenden Mantel. Auswahlfundigen portfrei.

Hauptschule der Franckischen Stiftungen. Die Aufnahmeprüfung der für das Winter-Semester neu angehenden Schüler findet Montag den 6. October Vorm. 9 Uhr, der Anfang des Winter-Semesters Dienstag den 7. October Vorm. 9 Uhr. Die neu Aufzunehmenden haben Zeugnisse über erfolgter Sympfung bez. über-Sympfung vorzulegen. Dr. O. Frick, Rector.

Die technische Fachschule der Stadt Langensalza. In der in getrennten Abtheilungen Bau-, Maschinen- u. Mühlen-schneker, sowie Baugewerks- und Werkmeister ausgebildet werden. eröffnet das Winter Semester 1879/80 am 3. November. Der kostenloste Vorunterricht beginnt am 6. October. Wohnung mit voller Kost 30 bis 40 Mk. Anfragen und Anmeldungen sind an den „Magistrat der Stadt Langensalza“ zu richten.

Landwirthschaftliche Schule Marienberg zu Helmstedt. Beginn des Wintersemesters am 14. October d. J. a. Hauptschule landwirthschaftliche Schule mit Freiwilligrecht; b. Winterschule; (Saubere Aufnahme zu Michaels; Bedingung zur Aufnahme: Entlassung aus der Volksschule). Programme und nähere Auskunft über Pension u. c. durch den Director Dr. V. Funk.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule große Märkerstraße Nr. 10, beginnt den Winter-Cursus am Montag den 6. October 11 Uhr Vormittags. Anmeldungen werden im Schulcolle entgegengenommen. Unterrichtsstunden: Clavier, Violin, Orgel, und theoretischer Unterricht.

Tanzunterricht. Gegen Ende October beginnen wir im Saale des Kronen-Innen unsern diesjährigen Cursus für grössere Abtheilungen wie für Privatstüben. Gest. Anmeldungen werden Luisenstrasse 10, p. erbeten. W. Rocco & Sohn.

Das kleine Journal. Zeitung für alle Gesellschafts-Klassen, herausgegeben von Dr. Strousberg. Central-Expedition für die Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringischen Staaten und Helgoland. Gebr. Wiegand in Halle a. S., gr. Berlin 13. Colporteurs und Acquisiteure finden unter den günstigsten Bedingungen dauernde Beschäftigung.

Conserven f. Herbst- u. Winterbedarf. Den Herren Ferd. Rummel & Co. in Halle a/S. überbringen die den Alleinverkauf unserer Fabrikate zu Engros-Preisen für Halle und Umgegend.

G. A. Oeltze & Brentke, Gemüse, Obst- und Fleisch-Conferven-Fabrik in Gerwisch bei Magdeburg. Original-Preislisten befindet die Firma Ferd. Rummel & Co. gratis und franco.

Vom 1. October d. J. stellen sich die Preise unserer Milch und Colportierprodukte wie folgt: Fette Milch pro Liter 16 Pfg. Magermilch " " 8 " Buttermilch " " 8 " Schlagsahne " " 1 Mt. 20 Pfg. Butter pro Kilo 3 Mt. 20 Pfg. Käse pro Kilo 60 Pfg.

Hallesche Molkerei. Aus der Albin Barth'schen Concursmasse können schon jetzt auf Bestellung Getreide- und Strohhäcke vortheilhaftesten Preisen geliefert werden. Die Bestellungen werden im Geschäftslocale Neue Promenade Nr. 9 entgegengenommen. Halle a. S.

Bernh. Schmidt, Verwalter der Alb. Barth'schen Concursmasse. Teltower Nüßchen, Frankfurter Würstchen, täglich frische Kieler Fettdückerlinge in Rissen und einzeln, Specklundern, ger. Nale, frische und gekochte Hummer, ungewöbnl. billig, Braunsch. Trüffel, Sardellen und Mettwurst, Prima Astrach. und Hamb. Caviar, Holsteiner Austern.

Ferd. Rummel & Co., Acty.-Str. 98. Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Verwaltung der Braunföhrengrube bei Kötzschau zurückgetreten bin und in Werseburg ein Kohlenversandt-Geschäft etablirt. Mit Preislisten siehe franco zu Diensten. Werseburg, den 1. October 1879. Ed. Klaus.

Täglich frische Bücklinge, Mal in Gelee, große Reichelneunungen, Halbricken u. Bratheringe G. Friedrich.

Deutsche Romanbibliothek. bringt ihren Abonnenten in schöner Ausstattung für den so sehr billigen Preis von nur zwei Mark vierteljährlich acht bis zehn Romane unserer ersten Schriftsteller im Laufe eines Jahrgangs - somit je einen der meist mehrbändigen neuen Romane für höchstens Eine Mark. Nur ihre ungewöhnlich grobe Verbreitung macht diesen so überaus niedern Preis möglich und haben wir jeden Freund interessanter, guter Lectüre ein, die „Deutsche Roman-Bibliothek“ durch ein Abonnement auf den eben beginnenden neuen - achten Jahrgang beziehen selbst kennen zu lernen. - Preis der Wochenausgabe: vierteljährlich nur 2 M. - Preis der 14-tägigen Festausgabe: nur 35 Pfg. das Heft. - Jede Buchhandlung und jedes Postamt nimmt Bestellungen an.

1858 gegründet. Aufnahme der Lebens-Versich. 1862. In 1878 sind Anträge eingegangen: 4769 über M. 13,224,034.

Victoria zu Berlin. Die „Victoria zu Berlin“ gewährt in ihren Tarifen I. C und I. B Todesfall-Versicherungen mit Gewinn-Antheil, die sich auszeichnen: a. durch Beendigung jeglicher Beitrags-Dahlung mit vollendetem 60sten bezieh. 65sten Lebens-Jahre; b. durch Ertheilung von unanfechtbaren, nach dem Tode zahlbaren Prämien-Rück-gewähr-Scheinen; c. durch Mitgenuß an den eigenen Einzahlungen mittelst einer bei Vollendung des 60sten bez. 65sten Lebens-Jahres zahlbaren Bonifikation von 60-20% der außerdem nach dem Tode voll fälligen Versicherungs-Summe und einer gleichzeitig beginnenden lebenslänglichen Alters-Rente; d. durch Gewinn-Antheil aus dem Gesamt-Gehälte (Lebens- u. Trans-port-Versicherung) der Victoria nach dem Systeme der steigenden Dividende; demnach erfolgt voraussichtlich eine stetige Verminderung der Jahres-Beiträge. Die in 1878 mit Gewinn-Antheil Versicherten erhalten 22 pCt. des Jahres-Beitragtes bereits auf die Prämien in 1880/81 verrechnet. Die General-Agentur Halle a/S.: W. Herter, Spiegelgasse 13.

Die Huttfabrik von A. Lehmann, Schmeerstraße 14, empfiehlt sich in Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Hüls- und Stoffhüte nach den neuesten Façons. Neue Hüls- und Stoffhüte für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl von 50 Pfg. an.

Bruchtheine (Solomita), bei wegen Mangel an Raum nicht abzugeben der Kalt-brennerlei-Beher Pomplitz-Hofmann zu Ströphan. Auch sind dorthin mehrere Schod auf veredelte Obstbäume, hauptsächlich Birnbäume, wegen Räumung der Baumgasse abzugeben.

Hamster auch in größeren gründlich ausgearbeitet empfehlen sich meine Dampfmaschinen, ein Verfahren, welches sich durch sicheren Erfolg bei wenig Arbeit als das billigste herausstellt. Bei größeren Aufträgen in Centnern Vorbestellung; Gemeinderen gebe jedoch Rabatt.

D. Feller, Chemiker, Bärgasse 4. Täglich frische angewendete Dorsch, Pfd. 16 Pf., ab hier in Körben à 37 ex gegen Nachnahme. A. L. Mohr, Otzenau bei Hamburg.

Flundern u. Bücklinge frische Sendung erhalt Hermann Lincke.

Bücklinge, Bücklinge, hochfein und fett, in Rissen und einzeln billigst bei W. Assmann, große Ulrichstraße 27.

Tafelbutter, eignes Fabrikat, von vorzüglicher Güte, verpackt in Postfäßchen zu 8 ex netto à 3/4 gegen Nachnahme Wilhelm Hübn, Ortsbesitzer in Rubeblitzken bei Neustich, Reg. Bez. Gumbinnen.

Bücklinge u. Sprossen bequemen in Postfäßchen unter Nach-nahme des niedrigsten Tagespreises Bescke & Co., Gumburg.

Coffee! Coffee! Coffee! Täglich frisch gebracht, ganz vorzüglich rein u. fein schmeckend, à ex. 120, 140, 160, 170, 180, 190 u. 200 empfindlich

Reinh. Gebhardt, Für Wiederverkäufer günstig. Feinsten Speck à ex. 50 J., bei 5 ex. 46 J. feinst. Hamb. Schmalz à ex. 48 J., bei 5 ex. 45 J. frische Salzbuter à ex. 95 J. empfindlich

Reinh. Gebhardt, Rannischstr. Nr. 21. ff. gem. Raffinade pro 1/2 Kilo 40 J. Prima Bourla Glemz Rosinen pro 1/2 Kilo 40 J. Parais Corinthen per 1/2 Kilo 40 J.

ff. Schmelzbutter pro 1/2 Kilo 70 Die bekannte ff. Tafelbutter pro 1/2 Kilo 110 J. ff. Salzbuter (Speckbutter) pro 1/2 Kilo 90 J. Beste Nothhänger Hefe pro 1/2 Kilo 100 J. Prima Schmalz pro 1/2 Kilo 44 und 48 J. Gut geräucherter Speck pro 1/2 Kilo 46 J.

A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.

Lüneburger Rüstren-Neun-angen, Aecht Teltower Nüßchen, Neue Sardinien à Halle, Prima ger. Rheinische, Astrachan. Caviar empfindlich Wilh. Schubert.

Frische Auastrüchte empfindlich Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstrassen-Ende.

Zahnschmerzen werden selbst die Zahne hoch und angeheilt, wenn die berühmten Ind. Extract bereitigt. Acht zu haben in St. à 50 J. im alleinigen Depot für Halle a/S. bei J. Grunberg, gr. Ulrichstr. 39.

Apfelbäume | veredelt, in den Birnenbäume besten Sorten, Schneekirschenbäume, Saurekirschenbäume empfiehlt die Gabelsbergerer von Woldemar Thoss in Landsberg b. Halle a/S.

Ein Hund ausgelassen Triftstraße 26.

Nach abgelegtem Examen ertheile ich sowohl Unterricht im Klavierspiel, als auch in der Franz- und engl. Sprache und den Schulfächern. Ida Dölitzscher, Giebichenstein, Burgstraße 34a.

Wetterbeobachtung den 27. Sept. 3 Uhr Nachmittags. Wind Nord, Temperatur 9 Gr. R. Wärme. In Folge vorhandenen Nebels Wolken nicht zu beobachten, jedoch da der Nebel im letzten Fallen begriffen, das Wetter morgen und die nächsten Tage wieder schön. H. B. Stannheim.

25 Mark Belohnung sichern wir Demjenigen u. welcher aus den Hütten nachweist, wo sich ein gerichtliches Delict verfahren, welcher in frohloher Weise bei dem Kaufmann Herrn Rudolf, Hermannstraße Nr. 11 hier, in den Vormittagsstunden des 12. d. Mts. die Schanzenkerche desselben durch einen Steinwurf zertrümmert hat.

Die General-Agentur der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft. Emil Fleth, Poststraße Nr. 8.

10 Mark Belohnung. Circa 110 Mark sind in einem todt geschrittenen Hent Sonntag Abend vom Platte bis Poststraße verloren. Wiederbringer erhalt ohne Belohnung bei R. Jahn, Markt 1.

Heberzieher beim Horticar Bamberg Gießeban am 22. d. Mts. jedenfalls von einem Bienenmarktsucher verstaubt, ist bei mir unannehmlich. E. Hartmann, Halle a/S., Barfüßerstraße 17.

Ein goldenes Armband am 26. d. Mts. Abends vom Bahnhote bis zur goldenen Angel verloren. Gegen anpers. Belohn. abzugeben Reichsberggasse 11. Fr.

Wollene Pferdebede in der Stein-strasse verloren. Geg. Belohn. abzug. auf der Vorkhalerei zu Halle.

Eine Rettungsmedaille verloren. Bitte abzugeben Brummeberg 17.

Ein weißer englischer Hüßerhund mit gelben Ohren, auf den Namen „Kees“ löwend, ist mir entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohn. Friedeburg a/S., den 27. Sept. Oberamtmana Lucke.

Woyshündin entlaufen. Wiederbringer Belohnung. F. Taatz.

**Ich empfing große Auswahl in wollenen Phantasie-Artikeln und halte solche zu billigen Preisen empfohlen.**  
**Albert Hensel, Leipzigerstraße 1.**

**In einigen Tagen eröffne ich wie in früheren Jahren in meinem Hause, Leipzigerstraße 4, 1. Stage, einen Ausverkauf von Tapissierewaren.**  
**Albert Hensel.**

**Gummistoffschürzen, praktisch für Küche und Haus für Damen und Kinder in allen Größen vorrätig bei**  
**Albert Hensel, Leipzigerstr. 4.**

**Zum Wohnungswechsel!**

empfehle in großartiger Auswahl:  
**S4 u. 10/4 br. Zwirn-Gardinen, das Fenster v. 3-12 Mf.**  
**S4 u. 10/4 br. Mull- u. Sieb-Gardinen, das Fenster v. 2 1/2-10 Mf.**  
**10/4 br. gestickte Mull- u. Tüll-Gardinen, das Fenster v. 7-30 Mf.**  
**10/4 br. engl. Tüll-Gardinen, d. Fenster von 6-15 Mf.**  
**S4 br. bunte Ziz- u. Körper-Gardinen, d. Wtr. 50-90 Pfg.**  
**Hochelegante Tischdecken, d. Stck. 4 1/2 bis 30 Mf.**  
**Velours, Filz- u. wollene Teppiche von 7 1/2-50 Mf.**  
**Gr. Meisstr. 73. Robert Cohn.**

**Markt Ida Böttger. Markt Nr. 18.**

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel halte mein reichhaltiges Lager  
**Weisser Gardinen,**  
 schweizer, sächsischen und englischen Fabrikats in geschmackvollsten Mustern und billigsten Preisen bestens empfohlen.  
**Rouleaux-Leinen,**  
 weiß, gelb und grau gefreist in jeder Breite.  
**Als Gelegenheitskauf**  
 empfehle einen Vollen S4 und 10/4 Zwirngardinen à Stück zu 4 Fenstern 10, 12, 15 und 18.

**Zur Nachricht.**

Der Betrieb unserer Dingenmittelfabrik erleidet durch die bevorstehende Substitution der chemischen Fabrik und Glasbläse, vormals Louis Neudeck & Co., Actiengesellschaft zu Corbetta, in seiner Beziehung irgend welche Störung.  
**Corbetta, Wabenhof, im September 1879.**  
**Schippan, Galle & Co.**

**Anzeige.**

Mein Geschäftsbüro für Halle und Umgebung befindet sich in dem früher dem Herrn Justizrath Fritsch gehörigen Hause  
**Brüderstraße 7.**  
 Ich bin dabeihilf (vorläufig) an jedem Wochentage zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags zu sprechen.  
 Merseburg, am 26. September 1879.

**Wölfel,**

Rechtsanwalt bei dem königlichen Landgericht zu Halle a/S. und Notar.

**Wiener Photographie-Atelier**

32. gr. Ulrichstr. 53, hofwärts  
 liefert in feinsten Ausführung teloucheit  
**12 Photographien für 2 Mark.**  
 Aufnahme täglich. — Probefelder im Atelier.  
**Hermann Ramm, Photograph.**

**guten reinen Weinen**

Ich halte stets größtes Lager und liefere solche billiger in und außer dem Hause.  
**F. Leopold, Weinstube, Spieagelgasse 13.**

**Lotterie der Kunst-Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1879.**

**Ziehung: 13. October.**

**Hauptgewinne:** Werth Mark 6000, 4000, 2000, 1000 zc. zc., außerdem dem 2500 Gewinne sämtlich bestehend in den hervorragendsten, kostbaren Ausstellungs-Gegenständen im Total-Werth von Mf. 75.000.  
**Loose à 3 Mark.**  
 soweit noch der geringe Vorrath reicht, bei den bekannten Verkaufsstellen und bei dem General-Debit

**B. Magnus, Leipzig, Hainstr. 1, 1.**  
 NB. Gegen weitere Einfindung von 15 Pfg. werden die Loose franco und 1. St. auch die Ziehungsliste gratis und franco zugefandt. Bei größeren Gewinnen telegraphische Benachrichtigung.  
 (H. 5167 B.)

**Gasthof zum goldenen Schiffchen.**  
**Mittwoch den 1. October**  
**Eröffnung**  
 der neuen Restauration-Localitäten.

**Müller's Bellevue.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. October d. J. ab die Restauration in Belle vue für eigene Rechnung übernehmen werde.  
 Die bekannten, angenehm gelegenen Localitäten, großen alkischen Saal mit Bühne, schattigen, handreichen Garten, welche durch Zugabe einiger Gesellschaftszimmer und Billard erweitert sind, empfehle ich hiermit den verehrten Corporationen, Vereinen, Liedertafeln, Gesellschaften zc. zur Abhaltung von Concerten, Theatern, Festeisen zc. und einem hochgeehrten Publikum und auswärtigen Publikum zur geneigten Benutzung.  
 Ich werde mich bemühen, den mich Verhehenden den Aufenthalt in meinen Räumen so angenehm als möglich zu machen, mir namentlich durch Vereinerung nur tadelloser Speisen und Getränke sowohl, als auch billiger Preise volle Zufriedenheit zu erwerben suchen.  
 Hochachtungsvoll  
**Franz Müller jun.**

**Neues Theater,**  
 große Ulrichstraße 4.

Von Donnerstag den 2. October cr. an halte hiermit meine renovirte  
**Frühschoppen- u. Frühstückstube**  
 einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend bestens empfohlen. — Für vorzügliches Culmbacher, sowie H. Lagerbier von Herrn W. Ranschus, hochfein, billige Rhein- und Bordeaux-Weine ist bestens gesorgt.  
 Hochachtungsvoll  
**Otto Nieper.**

**Restaurant zur Forelle.**

Zur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. October d. J. einen Mittagstisch einrichte, es werden alle Gerichte in halben Portionen verabreicht, also zu jedem beliebigen Preise zu speisen. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen. Morgens 9 Uhr und Abends 6 Uhr heißes frisches Braten-Essen, à Portion 30 Pfg. Stets reichhaltige Zweifart.  
 Hier in bekannter Güte.  
**Aug. Markert.**

**P. P.**

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich in meinem neuen Laden  
**große Steinstraße 72**  
 außer meinen bisherigen Artikeln noch  
**Lackfirnisse und Farben**  
 nebst allen in dieses Fach Schlagenden Waaren führe und halte solche in besten Qualitäten zu soliden Preisen angelegentlichst empfohlen.  
 Sämtlich der Lackfirnisse und Farben nehme ich Bezug auf nachfolgende Annonce der Herren **Georg Salomon's Nachfolger** hier, und erlaube mir, die selben reichhaltige Zweifart.  
 Halle a/S., den 29. Sept. 1879. **Adolf Göbel.**

**P. P.**

Mit dem heutigen Tage übergeben wir dem Herrn **Adolf Göbel** hier, **große Steinstraße 72**, eine Niederlage und Verkaufsstelle unserer  
**Lackfirnis- und Farben-Fabrikate.**  
 Wir bitten bei Bedarf in unseren Artikeln diese Einrichtung, die wir zur Bequemlichkeit unserer hiesigen Abnehmer getroffen haben, gefl. zu benutzen.  
 Halle a/S., den 29. Sept. 1879. Mit aller Achtung  
**Georg Salomon's Nachfolger.**

**Abonnements-Einladung.**

Mit dem 1. October 1879 beginnt ein neues Abonnement auf den **Frankfurter Cours- u. Verlosungs-Anzeiger**.  
 Derselbe erscheint jeden Sonntag und enthält einen ausführlichen Abberichterung über den Abonnementen Courblatt, eingehende Berechnungen neuer Emmissionen zc. zc. Referate über Bilanzen von Banken und Eisenbahnen zc. zc. Als Beilage figurirt der

**Verlosungs-Anzeiger,**

welcher direct nach den jeweiligen Ziehungen zuverlässige Nummern-Ausgaben aller gezogenen Loose, Staats- und Städte-Obligations, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten zc. zc. bringt.  
 Außerdem wird den Abonnenten im Januar ein Verlosungs-Kalender, sowie ein Verzeichniß aller bis jetzt gezogenen Serien gratis geliefert.

**Der Frankfurter Cours- und Verlosungs-Anzeiger Capitalisten unentbehrlich.**

Derselbe hat sich im erst-n Jahrgang schon einer Abonnentenzahl von 5000 zu erfreuen.  
**Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr 1 Mf.**  
 incl. Rohauschlag.  
 Abonnement nehmen alle Post-Anstalten entgegen.  
 Expedition des Frankfurter Cours- und Verlosungs-Anzeiger.

**Fröbel'scher Kindergarten,**  
 Markstraße 16.

Aufenthalt im Kindergarten: Von 8 bis 3 Uhr nachmittags oder nur Vormittags. Aufnahme 2-jähriger Knaben und Mädchen jederzeit. Gefl. Anmeldungen erbitte  
**Lina Sellheim.**

**Erste Thüring. Pferde-Lotterie,**  
 veranstaltet vom Thüringischen Reiter- und Fordergesellschaft-Berein.  
 Ziehung am 6. November 1879 in Merseburg.

Saumpferdwinde: 1 eleg. Equipage mit 4 Pferden (Werth 9000 Mf.), 1 desgl. mit 2 Pferden (6000 Mf.), 1 desgl. mit 1 Pferde (2500 Mf.), 11 einzelne Reit- und Wagenpferde zc.  
 Loose à 3-4 sind in der Expedition der Saalziehung zu haben.

**Der neue Cursus**

der Fröbel'schen Erziehungsmethode beginnt am 1. October und nehme ich Anmeldungen junger Damen bis Ende September entgegen.  
**Halle a/S., Sophienstraße 8. Marie Wollmann.**

**Haasenstein & Vogler**  
 in Halle a/S.

**Annoncen-Expedition**  
 für sämtliche in- u. ausländische Zeitungen, bei größeren Ordes höchste Rabatte. Zeitungs-Cataloge gratis. Strengste Discretion.

**Vielschreiber (Hectograph)**  
 oder vervielfältigungs-Apparate

von bestem Material verfertigt mit specieller Gebrauchsanweisung gegen vorüberige Einfindung des Patentes von **M. 13.50 franco**  
**W. Annecke, Berlin, Cranienstr. 108.**

**Zum Einmachen.**

Feinsten aromatischen **Frucht- u. Tafel-Essig**  
 à Liter 2 1/2, wie bekannt sehr vorzuziehlich, in Geb. von 10 Liter an. So wie Wein- u. ord. Essig, Vergarmepapier zum Verbinden und alle dazu gehörigen Gewürze empfiehlt  
**J. R. Strässner.**

**Neues Theater.**

Donnerstag den 2. October  
**I. Symphonie-Concert**  
 unter Mitwirkung der Harfenvirtuosin **Frl. Margaretha Müller.**  
 Billets, à Stück 50 Pfg., sind vorher bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** am Markt, Poststr. und obere Leipzigerstr., zu haben.  
 Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 75 1/2.  
**W. Halle, Stadtmusikdir.**

**Schlachtfest**

im **Kaisergarten,**  
 Auguststraße 9.  
 Gebe auch **Wirt** aus dem Hause ab.

**„Halloria“**  
 Heute Abend **Büßelstücken.**

**Restaurant Z. Markgrafen.**  
 Von heute ab jeden Tag **Magdeburger Würstchen.**

**Pressler's Berg.**  
 Mittwoch erstes großes Abonnement-Kränzchen.  
 Jeden Mittwoch gefüllte Pfannkuchen.

**Centralhalle**  
 (am Markt).  
 Heute Dienstag von 3 Uhr ab **Gänse- u. Enten-Auskegeln** auf dem Billard.  
**Peitzold.**

**Städtische Feuerwehr.**

Monats-Estung der Mitglieder Mittwoch den 1. Octbr. Abends 6 Uhr. Halle, den 28. September 1879.  
**Der Feuerdirektor. Alb. Zabel sen.**

**Die Volkstüde**

befindet sich **Markstraße 7** im Hofe. Warten für die ganze Portion à 25 1/2, für die halbe à 13 1/2, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn **Neumann, Geißhofsstr. u. Garten-gegenüber**, und bei Herrn **Welfson, Gassenböden 10**, verkauft.